PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES KALÜBBE

- öffentlicher Teil -

Sitzung:

vom 07. November 2011

im Sportheim des SC Kalübbe

von 20:00 Uhr bis 23:05 Uhr (öffentlicher Teil) von 23:05 Uhr bis 23:15 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung:

entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 8.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

Henning Banck GV als Vorsitzender

BM Florian Joost ab 20:05 Uhr Herr Günter Theeden für BM Jan Gerstandt

GV Kai Ellen

GV'in Andrea Rolschewski

Matthias Saggau GV

GV Frank Schnathmeier

GV'in Dr. Barbara Semleit

GV Hans Solterbeck

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer:

Herr Mielke, Amt Großer Plöner See

BGM Günter Schnathmeier, GV Björn Rüter ab 20:20 Uhr; Zuhörer/innen: 1

Es fehlten entschuldigt: BM Jan Gerstandt

Vertretung s. o.

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Kalübbe waren durch Einladung vom 27.10.2011 zu Montag, 07. November 2011 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Tagesordnung:

- 1. Niederschrift vom 04. Oktober 2011
- 2. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011
- 3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012
- 4. Freiwillige Feuerwehr; hier: Einsatzbereitschaft von Pressluftatmern
- 5. Grabenreinigung Schwentineverband
- 6. Maßnahmen Dorfgemeinschaftshaus
- 7. Anträge und Anfragen
- 8. Bekanntgaben des Bürgermeisters

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

In nichtöffentlicher Sitzung:

TOP 9 Grundstücksangelegenheiten

dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

TOP 1

Niederschrift vom 04. Oktober 2011

Gegen die Niederschrift vom 04. Oktober 2011 werden keine Einwände erhoben.

BM Joost nimmt ab 20:05 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 2

1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes wird durchgesprochen und wie folgt geändert:

Verwaltungshaushalt:

HHSt: 23000.672000 – Schulkostenbeiträge für Gymnasien

Der Ansatz wird auf 20.100 € erhöht.

HHSt: 28120.672000 – Schulkostenbeiträge für Gemeinschaftsschulen

Es werden 1.300 € angesetzt.

HHSt: 45400.712000 – Förderung der Kindertagespflege

Es werden 700 € angesetzt.

HHSt: 91000.860000 – Zuführung zum Vermögenshaushalt

Aufgrund der vorstehenden Ansatzänderungen verringert sich die Zuführung zum Vermö-

genshaushalt auf 26.000 €.

Vermögenshaushalt:

HHSt: 88000.960000 – Ausbaukosten Gemeindehaus Der Haushaltsrest beträgt 16.813,55 € (Stand 08.11.11).

HHSt: 91000.300000 – Zuführung vom Verwaltungshaushalt Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt beträgt 26.000 €.

HHSt: 91000.310000 - Rücklagenentnahme

Die Rücklagenentnahme erhöht sich auf 34.000 €.

Beschluss:

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird mit vorstehenden Änderungen zugestimmt (*Anlage zum Protokoll*).

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 3

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012

Der Entwurf des Haushaltsplanes wird durchgesprochen und wie folgt geändert:

Verwaltungshaushalt:

HHSt: 23000.672000 – Schulkostenbeiträge für Gymnasien

- öffentlicher Teil -

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Der Ansatz wird auf 20.100 € erhöht.

HHSt: 28120.672000 – Schulkostenbeiträge für Gemeinschaftsschulen

Es werden 1.300 € angesetzt.

HHSt: 45400.712000 – Förderung der Kindertagespflege

Es werden 2.800 € angesetzt.

HHSt: 70100.711100 – Abgabe für Regenwasser

Der Ansatz wird auf 100 € herabgesetzt.

HHSt: 91000.860000 – Zuführung zum Vermögenshaushalt

Aufgrund der vorstehenden Ansatzänderungen verringert sich die Zuführung zum Vermö-

genshaushalt auf 16.900 €.

Vermögenshaushalt:

HHSt: 88000.960000 – Ausbaukosten Gemeindehaus Es werden 20.000 € für Planungskosten u. a. eingesetzt.

Der Haushaltsrest aus 2011 beträgt 16.813,55 € (Stand 08.11.11).

HHSt: 91000.300000 – Zuführung vom Verwaltungshaushalt Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt beträgt 16.900 €.

HHSt: 91000.310000 - Rücklagenentnahme

Aufgrund der vorstehenden Änderungen ergibt sich eine Rücklagenentnahme von 17.500 €.

HHSt: 91000.910000 – Rücklagenzuführung Die Rücklagenzuführung wird auf 0 € gesetzt.

Beschluss:

Dem/Der

- 1. Investitionsplan 2012
- 2. Finanzplan 2012
- 3. Haushaltsplan 2012
- 4. Haushaltssatzung 2012

wird – mit vorstehenden Änderungen – zugestimmt (Anlage zum Protokoll).

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 4

Freiwillige Feuerwehr; hier: Einsatzbereitschaft von Pressluftatmern

Da noch Fragen zu den Kosten und Folgekosten offen sind, wird dieser Tagesordnungspunkt bis zur Sitzung der Gemeindevertretung vertagt.

TOP 5

Grabenreinigung Schwentineverband

GV Banck berichtet über die Problematik der Grabenreinigung durch die vom Schwentineverband beauftragte Firma. Bei starken Regenfällen stehen die Felder oft unter Wasser, die Gräben werden aber nicht kurzfristig gereinigt.

Es folgt eine längere Diskussion, aus der hervorgeht, dass durch GV Saggau und GV Banck eine Eingabe für die Verbandsversammlung vorbereitet werden soll, die dann von der Gemeindevertretung abgesegnet und von der Verwaltung an den Schwentineverband geschickt werden soll (z. B. Aufteilung der Ausschreibung in regionale Lose).

TOP 6

Maßnahmen Dorfgemeinschaftshaus

GV'in Dr. Semleit berichtet über die Sitzung des Arbeitskreise DGH vom 26.10.2011. Der Arbeitskreis konnte sich nicht darüber einigen, ob für den Neubau des DGH ein Architektenwettbewerb oder ein Studentenwettbewerb durchgeführt werden soll.

Abstimmung Architektenwettbewerb:

dafür: 7

Abstimmung Studentenwettbewerb:

dafür: 2

Dem vorgetragenen Raumkonzept wird incl. des Budgets von komplett 450.000 € zugestimmt.

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7

Anträge und Anfragen

- GV Saggau erkundigt sich nach Möglichkeiten zur Nachmeldung von Windkraftstandorten und bemängelt die diesbezügliche Informationspolitik durch die Verwaltung. BGM Schnathmeier teilt mit, dass er sich bereits erkundigt hat, in der Gemeinde Kalübbe jedoch keine geeigneten Flächen vorhanden sind.
- GV Ellen teilt mit, dass die Kastanie am Kindergarten krank ist und gefällt werden müsste. GV Ellen wird sich mit der UNB in Verbindung setzen und sich um die Angelegenheit kümmern.
- GV Solterbeck teilt mit, dass sein Wasserzähler bisher noch nicht gewechselt wurde.
- GV Ellen fragt nach Fördermöglichkeiten für DSL durch die AktivRegion.
- GV Banck bittet darum, dass in Vorteich eine Wasseruntersuchung durchgeführt werden sollte.
- GV F. Schnathmeier bittet darum, beim Weihnachtsbaumverkauf die sanitären Einrichtungen im Gemeindehaus nutzen zu dürfen. Als Dankeschön wird wieder ein Weihnachtsbaum zur Verfügung gestellt.

TOP 8

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Schnathmeier berichtet über folgende Punkte:

- Tankreinigung des Erdtanks
- Wahlvorstand Landtagswahl am 06.05.2012
- Schreiben des Standesamtes Plön bezüglich der Kosten für die Einführung des neuen EDV-Systems
- Breitbandversorgung
- Volkstrauertag am 13.11.2011
- Verbrennung pflanzlicher Abfälle
- Straßenentwässerung Kalübberholz

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

VORSITZENDER

PROTOKOLLÆÜHÆEÆ

Henning Banck

Dirk Mielke

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 2: 1. Nachtragshaushaltssatzung/1. Nachtragshaushaltsplan 2011

zu TOP 3: Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2012

Zu TOP2

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kalübbe für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

§ 1

	The definition of the definiti										
		erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes ein- schließlich der Nachträge							
		um	um	gegenüber bisher	nunmehr fest- gesetzt auf						
		EUR	EUR	EUR	EUR						
1.	im Verwaltungshaushalt										
	die Einnahmen	24.500		512.000	536.500						
	die Ausgaben	24.500		512.000	536,500						
2.	im Vermögenshaushalt										
	die Einnahmen	46.200		48.800	95.000						
	die Ausgaben	46.200		48.800	95.000						

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen				
und Investitionsförderungsmaßnahmen	von bisher	0 EUF	? auf	0 EUR
2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher	0 EUR	auf	0 EUR
3.der Höchstbetrag der Kassenkredite	von bisher	0 EUR	auf	0 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgew. Stellen	von bisher0,16	Stellen	auf	0,16 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächti-gungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 500,00 EUR Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten überund außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßigen eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Die veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben bis zum vorstehenden Betrag je Haushaltsstelle verwendet werden.

2. Entwurf, 08.11.2011

(Bürgermeister)

Seite 1

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2011

1. Nachtragsplan

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

- in EUR -

Gemeinde: Kalübbe

meinde	6 F	Kalübbe

	Einzelplan			Н	aushaltsansa	tz 2011			
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen neu EUR	Einnahmen bisher EUR	Mehr Weniger EUR	Ausgaben neu EUR	Ausgaben bisher EUR	Mehr Weniger EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verwaltungshaushalt								
0	Allgemeine Verwaltung	2.500	100	2.400	12.400	11.200	1.200		
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2.900	300	2.600	15.000	14.900	100		
2	Schulen	o	0	0	78.600	73.800	4.800		
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0	0	3.100	2.800	300		
4	Soziale Sicherung	300	300	0	14.700	12.600	2.100		
5	Gesundheit, Sport, Erholung	900	900	0	3.100	2.300	800		
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	0	0	39.000	39.400	-400		
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0	0	2.900	2.400	500		
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grundvermögen	63.100	63.400	-300	57.300	53.900	3.400		
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	466,800	447.000	19,800	310.400	298.700	11.700		
0-9	Zusammen	536.500	512.000	24.500	536.500	512.000	24.500		
			davon		Mehreinn.	davon	<u> </u>	Mehrausg.	•
			davon		Wenigereinn.	davon		Wenigerausg.	

Gemeinde 6 Kalübbe

Einzelplan Haushaltsansatz 2011 Nr. Bezeichnung Einnahmen Einnahmen Mehr Ausgaben Ausgaben Mehr Verpfl.-Erm. Mehr bisher Weniger neu bisher Weniger Weniger neu neu EUR EUR EUR EUR EUR EUR EUR EUR 3 5 1 4 6 8 9 10 Vermögenshaushalt 0 Allgemeine Verwaltung 0 Öffentliche Sicherheit und 1 3.100 1.400 1.400 3,100 Ordnung 2 Schulen 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege 4 Soziale Sicherung 5 Gesundheit, Sport, Erholung 700 700 30.000 15.000 15.000 6 Bau- und Wohnungswesen, 400 400 Verkehr 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung Wirtschaftliche Unternehmen, 8 2.500 2.500 20.700 20.000 700 Allgemeines Grundvermögen 9 Allgemeine Finanzwirtschaft 88,700 48.800 39.900 42.500 13.800 28.700 0-9 48.800 46.200 95.000 48.800 Zusammen 95.000 46.200 davon 63.400 Mehreinn. davon 46.200 Mehrausg. -17.200 Wenigereinn. davon davon 0 Wenigerausg. Gesamthaushalt 631.500 560.800 70.700 631.500 560.800 70.700

Haushaltssatzung der Gemeinde Kalübbe für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1.	im Verwaltungshaushalt in der Einnahme auf in der Ausgabe auf	530.900 EUR 530.900 EUR
	und	
2.	im Vermögenshaushalt	
	in der Einnahme auf	69.400 EUR
	in der Ausgabe auf	69.400 EUR
	festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0,16 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	250 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	250 %
2. Gewerbesteuer	300 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 500,00 EUR. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen
als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und über die über- und außerplanmäßigen Verpflichtungen zu
berichten.

Die veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben bis zum vorstehenden Betrag je Haushaltsstelle verwendet werden.

2. Entwurf, 08.11.2011

(Bürgermeister)

Seite 1

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2012

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

- in EUR -

Gemeinde: Kalübbe

Gemeinde 6 Kalübbe

	Einzelplan		ŀ	laushaltsansa	tz		Ergebnisse der	Jahresrechnung
		Haushaltsjahr 2012 Vorjahr 2011			2011			
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Verwaltungshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	200	13.300		2.500	12.400	3.190,00	11.057,01
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	300	13.100		2.900	15.000	0,00	10.335,70
2	Schulen	0	79.700		0	78.600	0,00	72.913,64
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	2.700		0	3.100	0,00	2.609,19
4	Soziale Sicherung	300	15.800		300	14.700	0,00	12.516,11
5	Gesundheit, Sport, Erholung	900	2.300		900	3.100	0,00	1.993,90
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	O	35.000		0	39.000	0,00	57.039,05
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	500		0	2.900	0,00	468,24
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grundvermögen	65.300	56.800		63.100	57.300	79.117,17	43.110,04
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	463.900	311.700		466.800	310.400	522.623,75	392.888,04
0-9	Zusammen	530.900	530.900		536.500	536.500	604.930,92	604.930,92

3

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2012

Gemeinde

6 Kalübbe

Geme.	inde 6 Kalü	ıbbe		W				
	Einzelplan		Н	laushaltsansat	z		Ergebnisse der J	lahresrechnung
		Haushaltsjahr 2012 Vorjahr			2011	2010		
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	VerpflErm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
•		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Vermögenshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	0	3.100	1.400	30.000,00	130.000,00
2	Schulen	O	0	0	0	0	0,00	0,00
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0	0	0	0	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	0	0	0	0	0	0,00	1.437,52
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	700	30.000	30.000,00	48.206,44
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	0	0	0	400	2.700,00	5.600,00
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0	0	0	0	0,00	22.472,94
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grundvermögen	0	20.000	0	2.500	20.700	0,00	11.369,76
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	69.400	49.400	0	88.700	42.500	259.261,07	102.874,41
0-9	Zusammen	69.400	69.400	0	95.000	95.000	321.961,07	321.961,07
	Gesamthaushalt	600.300	600.300	0	631.500	631.500	926.891,99	926.891,99